



Eine Klinik für die Quechuas im Armenhaus Perus

Initiative „B. Braun for Children“ leistet finanzielle Hilfe



Mittlerweile ist Diospi Suyana die Hoffnung aller geworden“, sagt eine Ärztin aus der Andenstadt Abancay. „Diospi Suyana“ bezeichnet in der Sprache der Quechua-Indianer: „Wir vertrauen auf Gott“, und die Ärztin meint damit das Missionsspital in dem peruanischen Städtchen Curahuasi, das für die dort lebenden Quechua-Indianer entsteht.

Die Initiative zum Bau des Krankenhauses in einer der ärmsten Regionen des südamerikanischen Landes ergriffen Dr. Martina und Dr. Klaus-Dieter John, Kinderärztin und Chirurg in Wiesbaden, als sie im Jahr 2002 den Verein Diospi Suyana gründeten. In den folgenden Jahren warben sie für das Projekt und sammelten Spenden. Dr. Martina und Dr. Klaus-Dieter John wollten mit ihrem Engagement ein Zeichen setzen für eine bessere medizinische Versorgung der Quechuas: Die Berglandindianer sind in dem ohnehin spärlich ausgestatteten Gesundheitssystem der Region, in der 2,8 Ärzte rund 10 000 Menschen versorgen, auch ras-

sistisch motivierten Diskriminierungen ausgesetzt. Mehr als 80 Prozent der Indios leben unterhalb der Armutsgrenze, etwa 35 Prozent sind Analphabeten.

Die modern ausgestattete Klinik, die derzeit auf einer Höhe von 2600 Metern entsteht, soll im Frühjahr 2007 eingeweiht werden. Zu den zahlreichen Sponsoren des ausschließlich mit Spenden finanzierten Projekts gehören die Unternehmen B. Braun Melsungen AG und Aesculap aus dem schwäbischen Tuttingen im Rahmen der Initiative „B. Braun for Children“.

B. Braun sponsert in den ersten Jahren das Spital regelmäßig mit Verbrauchsgütern, und Aesculap übernahm die vollständige Ausrüstung der OP-Säle mit Instrumentarien, Containern zur Sterilgutversorgung und -entsorgung sowie mit Motoren-Systemen. Darüber hinaus fließt der Erlös des BBD-Aesculap Benefiz-Golfturniers 2006 von 10 000 Euro diesem Projekt zu. Ärzte und Krankenschwestern aus Europa und den USA bereiten sich gegenwärtig auf ihre

Ausreise vor, um sofort nach der Einweihung der Klinik dort zu arbeiten.

Weitere Spenden für das Spital, in dem jährlich bis zu 100 000 Menschen behandelt werden

sollen, sind jederzeit willkommen. Der Verein sucht insbesondere Fördermitglieder, die mit beispielsweise monatlich 25 Euro die Arbeit des Krankenhauses in Peru langfristig sichern. ■



10 000 Euro aus dem Golfturnier von BBD-Aesculap für den guten Zweck: Dr. Klaus John (2. v. li.), Initiator des Projekts „Diospi Suyana“, nahm den symbolischen Scheck in Empfang von (v. li.) Otmar Wawrik, Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Ungethüm (Vorstandsvorsitzender Aesculap AG) und PD Dr. Martin Kirschner.

Spenden können eingezahlt werden bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln, Konto-Nr.: 8 073 700, BLZ: 370 205 00, Hinweis „mildtätig/Biblio“.
Informationen zu dem Projekt erteilt auch:
Diospi Suyana e.V.
Berghäuser Straße 18
35606 Solms
Tel.: 0 64 42 - 20 00 49,
E-Mail: a.bauscher@diospi-suyana.org,
www.diospi-suyana.org.